

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 21 (1903)  
**Heft:** 87

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2<sup>tes</sup> Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonniert werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

## Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich,  
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration  
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,  
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.  
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiazeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.  
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

## Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Amortisation einer Ausweiskarte für Handelsreisende. — Warenpreise. — Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika. — Kaffeemarkt. — Handelshochschulen. — Zürcher Schreibstube für Stellenlose. — Konsumlate. — Consulate. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

##### I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

###### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

1903. 2. März. Die Firma A. Gerig-Freuler in Stein am Rhein (S. H. A. B. Nr. 92, vom 20. Juni 1883, pag. 735) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. März. Unter dem Namen Männerchor Schaffhausen besteht, mit dem Sitz in Schaffhausen, ein Verein, der sich zur Aufgabe stellt, den Männergesang in allen seinen Gebieten zu pflegen und hierin nach möglichster Vervollkommenung zu streben, daneben auch für die Hebung und Veredlung des gesellschaftlichen Lebens zu wirken. Die Statuten des Männerchors sind am 25. August 1887 und der Nachtrag zu denselben am 19. Februar 1903 festgestellt worden. Die Mitglieder des Männerchors unterscheiden sich in: a. Aktivmitglieder; b. Passivmitglieder; und c. Ehrenmitglieder. Wer als Aktivmitglied in den Männerchor einzutreten wünscht, hat sich bei irgend einem Mitglied zu Händen des Präsidenten hiefür anzumelden und in einer speziellen Prüfung durch den Direktor sich über den Besitz der für ein Aktivmitglied erforderlichen musikalischen Befähigung auszuweisen. Ueber die Aufnahme, welche in der Regel erst nach dem Besuch von drei Uebungen stattfinden kann, entscheidet auf Antrag des Komitees die Versammlung der Aktivmitglieder in geheimer Abstimmung. Jedes Aktivmitglied bezahlt per Semester einen Beitrag von Fr. 3. 50, sowie die im Reisekasse-Reglement vorgesehenen Beiträge. Durch Beschluss der Aktivmitgliederversammlung kann der Beitrag reduziert, aber auch erhöht werden. So lange der Männerchor Schaffhausen dem eidgenössischen Sängerverein angehört, hat jedes Mitglied den in den Statuten dieses Vereins jeweils festgesetzten Jahresbeitrag und ein neu eintretendes Mitglied ausserdem die statutengemässe Eintrittsgebühr an den Kassier zu Händen der eidgenössischen Sängerkasse zu entrichten. Ferner ist jedes Mitglied zur Anschaffung des Vereinszeichens verpflichtet. Der Austritt aus dem Verein erfolgt durch schriftliche Austrittsanzeige an den Präsidenten zu Händen des Vereins. Er ist jederzeit gestattet, wenn der Austrittende den laufenden Semesterbeitrag, allfällige Restanzen an Bussen und andern Beiträgen entrichtet hat. Aktivmitglieder, welche beharrlich den Interessen des Vereins schädlich entgegengetreten oder ihm zur Unehr gereichen, können, jedoch nur auf motivierten Antrag des Komitees und wenn wenigstens die Hälfte sämtlicher Aktivmitglieder beistimmt, durch die Versammlung der Aktivmitglieder aus dem Vereine ausgeschlossen werden. Ebenso können Aktivmitglieder, welche längere Zeit ohne triftige Gründe die Uebungen trotz wiederholter Mahnungen nachlässig besuchen, auf Antrag des Komitees durch die Versammlung der Aktivmitglieder in die Reihe der Passivmitglieder versetzt werden. Wer als Passivmitglied in den Männerchor einzutreten wünscht, hat sich schriftlich oder mündlich bei irgend einem Mitgliede zu Händen des Präsidenten anzumelden. Ueber die Aufnahme entscheidet das Komitee. Vom Eintritt neuer Passivmitglieder ist dem Verein Mitteilung zu machen. Jedes Passivmitglied bezahlt einen Semesterbeitrag von Fr. 3. 50. Der Austritt von Passivmitgliedern aus dem Verein erfolgt ebenfalls durch schriftliche Austrittsanzeige an den Präsidenten zu Händen des Vereins. Er ist jederzeit gestattet, wenn der Austrittende den laufenden Semesterbeitrag, allfällige Restanzen an Bussen und andern Beiträgen entrichtet hat. Der Ausschluss eines Passivmitgliedes kann auf motivierten Antrag des Komitees durch die Aktivmitgliederversammlung oder durch die Generalversammlung geschehen. Zu Ehrenmitgliedern des Vereins können auf Gutachten des Komitees durch Beschluss der Generalversammlung nur solche Männer oder Vereine ernannt werden, die sich in irgend einer Weise um den Verein speziell oder um das Gesangs Wesen überhaupt wesentliche Verdienste erworben haben. Die Leitung des Vereins wird einem je auf die Dauer eines Jahres gewählten Komitee übertragen, das aus dem Präsidenten und acht weiteren Mitgliedern besteht; zwei von diesen letzteren sollen Passivmitglieder sein. Das Komitee verteilt in zweckmässiger Weise die Stellen eines Vizepräsidenten, der beiden Kassiere und Aktuare, sowie des Bibliothekars unter seine Aktivmitglieder. Der Präsident des Komitees und je einer der beiden Aktuare desselben vertreten den Männerchor nach aussen und führen für denselben kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Zu allen Generalversammlungen des Männerchors wird in den öffentlichen Blättern eingeladen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Vereinsmitglieder ist ausgeschlossen. Sollte je der Verein sich auflösen, so ist das gesamte Vereinsvermögen an den Kleinen Stadtrat zu übergeben, welcher dasselbe so lange in sichere Verwahrung nehmen wird, als es nicht wieder eine seiner Bestimmung angemessene Verwendung in der Stadt findet. Präsident des Komitees ist: Bernhard Rauchenbach, Reallehrer, von Schaffhausen; korrespondierender Aktuar des Komitees: Dr. jur. Konrad Brüttsch, Rechtsanwalt, von Ramsen; protokollierender Aktuar:

August Widmer-Bächtold, Gastwirt, von Rüschlikon (Zürich) und Schaffhausen; alle in Schaffhausen.

2. März. Der Inhaber der Firma Heinrich Moser-Moser in Neuhäusen, Heinrich Moser-Moser, von und in Neuhäusen (S. H. A. B. Nr. 52 vom 13. Februar 1902, pag. 205) ist wegen Geisteskrankheit unter staatliche Vormundschaft gestellt worden und daher dessen Befugnis zur Zeichnung der Firma erloschen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt nunmehr an seiner Stelle der Vermund, Heinrich Heimlicher, Bürgerpräsident, von und in Neuhäusen. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung und Wirtshaft; Fuhrhaltere und Kalksteinbruchbetrieb.

###### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1903. 3. März. Die Firma Spinnerei am Uznaberg, mit Sitz in Uznach (S. H. A. B. vom 2. März 1883, pag. 218), erteilt Einzelprokura an Johannes Wismer, von Uetikon (Zürich), in Uznach. Die Prokuraunterschrift von Hans Fehlmann ist infolge Todes erloschen.

3. März. Die Firma Hans Baer in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 354 vom 2. Oktober 1902, pag. 1414) ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Solothurn erloschen.

###### Aargau — Argovie — Argovia

###### Bezirk Bremgarten.

1903. 3. März. Die Genossenschaft unter der Firma Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Kelleramt in Oberwil (S. H. A. B. 1897, pag. 179) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

###### Bezirk Zofingen.

3. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. H. & F. Lanz in Rothrist (S. H. A. B. 1902, pag. 1729) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

3. März. Inhaber der Firma Friedmann Lanz in Rothrist, ist Friedmann Lanz, von Huttwil (Kt. Bern), in Rothrist. Natur des Geschäftes: Gussbausteinfabrikation, Baugeschäft und Baumaterialienhandlung. Geschäftslokal: Fleckenhausen.

3. März. Inhaber der Firma H. Schüepp in Oftringen, ist Hans Schüepp, von Richterswil, in Oftringen. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung, Zigarren und Tabak en gros. Geschäftslokal: Eggenscheide.

###### Genève — Genève — Ginevra

1903. 2. mars. La raison Octavie Schirmer, commerce de lingerie et bonneterie, à Genève, à l'enseigne: «A l'Edelweiss», (F. o. s. du c. du 29 octobre 1902, page 1534), est modifiée dès le 4 février 1903, par suite du mariage de la titulaire, actuellement femme de Frédéric-Charles Bonnet, de Genève, y domiciliée. La raison est en conséquence devenue: Octavie Bonnet, à Genève, sans autre changement.

2 mars. Les suivants: Louis-Albert Favre, et Albert-Jean-Louis Favre, tous deux fils de feu Jean Favre, de Genève, le premier domicilié à Genève, et le second au Petit-Saconnex, ont constitué à Genève, sous la raison sociale A. & L. Favre frères, une société en nom collectif, qui a commencé le 15 août 1902. Genre d'affaires: Dorure, art nouveau; argenterie, oxydes en tous genres; orfèvrerie, et couverts de table. Bureau et locaux: 23, Rue Kléberg.

2 mars. La société en nom collectif Neri frères, entrepreneurs de bâtiments, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 6 avril 1898, page 448), est déclarée dissoute dès le 1<sup>er</sup> mars 1903. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, qui est confiée, avec les pouvoirs les plus étendus, à Victor Balestra, et Louis Weber, tous deux domiciliés à Genève, lesquels agiront tant conjointement que séparément.

2 mars. La raison H. Couchet, exploitation du produit dit: «La Martiale Couchet», à Genève (F. o. s. du c. du 6 mars 1902, page 346), est radiée ensuite de remise de ce produit.

2 mars. Le chef de la maison Jordany F.-Jean, aux Eaux-Vives, commencée le 22 février 1903, est François-Jean Jordany, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Entreprise de gypserie, peinture et décoration en bâtiments. Chantier: 12, Rue des Photographes.

2 mars. Le chef de la maison Jules Prébandler, à Plainpalais, commencée en 1901, est Jules-Auguste Prébandler, d'origine nauchatoise, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Constructeur d'appareils de chauffage. Magasin: Avenue de Laney, 3, et atelier: Rue Vignier, 6.

2 mars. Le chef de la maison Jacques Pallone, aux Acacias (Commune de Plainpalais), commencée en 1894, est Jacques-Pierre Pallone, d'origine italienne, domicilié aux Acacias (Plainpalais). Genre d'affaires: Entreprise de gypserie et peinture et commerce de vins en gros et demi-gros. Bureau: Chemin des Noirettes, 11.

#### Amortisation einer Ausweiskarte für Handelsreisende.

Das Polizeidepartement des Kantons Basel-Stadt bringt hiermit zur Kenntnis, dass die am 16. Februar 1903, sub Nr. 1925 für die Firma M. Sitter in Basel ausgestellte, für das I. Semester 1903 gültige und auf den Reisenden Karl Schmidt lautende Taxkarte verloren gegangen und als ungültig erklärt worden ist.

Basel, den 3. März 1903.

Polizeidepartement.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Warenpreise.

Der Londoner «Economist» giebt jeweilen Übersichten der Grosshandelspreise der wichtigsten Waren, hauptsächlich von London und Manchester, samt Angaben von Indexnummern, berechnet auf der gleich 100 gesetzten Basis der Preise von 1845—50. Die Kolumne Gesamtindexnummern giebt die Addition der 22 vorhergehenden Kolumnen. Zu bemerken ist, dass im Laufe der Zeit bisweilen Qualitätsänderungen in den gewöhnlich gehandelten Ware Platz gegriffen haben.

| Datum        | Kaffee | Zucker | Thee | Tobak | Weizen | Fleisch | Robbaumwolle | Rohseide | Fisch- u. Haif | Schafwolle | Indigo | Ol  |
|--------------|--------|--------|------|-------|--------|---------|--------------|----------|----------------|------------|--------|-----|
| 1845/50      | 100    | 100    | 100  | 100   | 100    | 100     | 100          | 100      | 100            | 100        | 100    | 100 |
| 1. Juli 1857 | 151    | 123    | 162  | 210   | 118    | 105     | 95           | 204      | 121            | 146        | 121    | 141 |
| 1. Jan. 1870 | 184    | 83     | 102  | 167   | 80     | 123     | 173          | 174      | 116            | 96         | 151    | 126 |
| 1. Jan. 1880 | 151    | 70     | 141  | 180   | 88     | 119     | 110          | 185      | 78             | 117        | 205    | 108 |
| 1. Jan. 1889 | 172    | 50     | 70   | 227   | 57     | 100     | 91           | 110      | 62             | 107        | 125    | 82  |
| 1. Jan. 1890 | 186    | 42     | 62   | 222   | 56     | 123     | 92           | 114      | 64             | 120        | 120    | 82  |
| 1. Jan. 1893 | 179    | 39     | 68   | 244   | 48     | 119     | 83           | 120      | 62             | 94         | 121    | 76  |
| 1. Jan. 1894 | 179    | 37     | 61   | 244   | 50     | 143     | 66           | 113      | 71             | 94         | 161    | 76  |
| 1. Jan. 1895 | 175    | 33     | 62   | 233   | 39     | 140     | 48           | 85       | 72             | 88         | 186    | 75  |
| 1. Jan. 1896 | 172    | 30     | 55   | 233   | 47     | 136     | 70           | 86       | 69             | 96         | 123    | 74  |
| 1. Jan. 1897 | 161    | 27     | 49   | 233   | 58     | 184     | 65           | 77       | 70             | 90         | 119    | 71  |
| 1. Juli 1897 | 105    | 27     | 51   | 233   | 51     | 131     | 65           | 83       | 67             | 89         | 119    | 68  |
| 1. Jan. 1898 | 112    | 27     | 49   | 233   | 65     | 131     | 52           | 81       | 66             | 97         | 115    | 73  |
| 1. Juli 1898 | 86     | 29     | 49   | 233   | 77     | 121     | 36           | 93       | 66             | 93         | 111    | 74  |
| 1. Jan. 1899 | 82     | 29     | 70   | 233   | 51     | 132     | 55           | 93       | 64             | 93         | 87     | 68  |
| 1. Juli 1899 | 78     | 33     | 70   | 200   | 48     | 132     | 54           | 113      | 60             | 120        | 111    | 63  |
| 1. Jan. 1900 | 63     | 31     | 78   | 183   | 47     | 136     | 69           | 139      | 81             | 141        | 116    | 79  |
| 1. Juli 1900 | 85     | 36     | 67   | 177   | 49     | 144     | 85           | 122      | 84             | 109        | 118    | 79  |
| 1. Jan. 1901 | 80     | 31     | 68   | 177   | 50     | 136     | 87           | 102      | 88             | 91         | 109    | 84  |
| 1. Juli 1901 | 80     | 32     | 67   | 170   | 51     | 132     | 69           | 96       | 85             | 92         | 103    | 82  |
| 1. Jan. 1902 | 80     | 29     | 67   | 166   | 52     | 135     | 72           | 96       | 86             | 91         | 103    | 82  |
| 1. Juli 1902 | 74     | 27     | 51   | 170   | 58     | 148     | 76           | 103      | 77             | 97         | 96     | 76  |
| 1. Jan. 1903 | 83     | 30     | 50   | 170   | 47     | 146     | 73           | 100      | 76             | 111        | 92     | 79  |

| Datum        | Baumholz | Talg | Leder | Kupfer | Eisen | Blei | Zinn | Baumwolle Pernambuco | Baumwolle Indus | Baumwolle gewöhnl. | Gesamt-Indexnummern | Gesamt-Indexnummern Grossbritannien |
|--------------|----------|------|-------|--------|-------|------|------|----------------------|-----------------|--------------------|---------------------|-------------------------------------|
| 1845/50      | 100      | 100  | 100   | 100    | 100   | 100  | 100  | 100                  | 100             | 100                | 2200                | 100                                 |
| 1. Juli 1857 | 103      | 147  | 160   | 133    | 121   | 143  | 166  | 97                   | 126             | 113                | 2396                | 101                                 |
| 1. Jan. 1870 | 99       | 105  | 128   | 83     | 88    | 109  | 138  | 144                  | 154             | 135                | 2439                | 110                                 |
| 1. Jan. 1880 | 105      | 102  | 144   | 81     | 92    | 112  | 109  | 88                   | 110             | 95                 | 2538                | 120                                 |
| 1. Jan. 1889 | 111      | 87   | 180   | 89     | 70    | 76   | 118  | 72                   | 93              | 88                 | 2187                | 107                                 |
| 1. Jan. 1890 | 115      | 75   | 180   | 64     | 109   | 82   | 120  | 75                   | 92              | 91                 | 2236                | 108                                 |
| 1. Jan. 1893 | 92       | 107  | 128   | 58     | 78    | 58   | 112  | 64                   | 85              | 85                 | 2120                | 114                                 |
| 1. Jan. 1894 | 84       | 109  | 117   | 52     | 71    | 55   | 98   | 53                   | 72              | 81                 | 2062                | 111                                 |
| 1. Jan. 1895 | 105      | 99   | 117   | 49     | 69    | 56   | 79   | 42                   | 64              | 67                 | 1923                | 113                                 |
| 1. Jan. 1896 | 98       | 94   | 139   | 52     | 73    | 66   | 77   | 57                   | 76              | 76                 | 1993                | 111                                 |
| 1. Jan. 1897 | 95       | 87   | 139   | 59     | 81    | 67   | 74   | 55                   | 71              | 68                 | 1950                | 116                                 |
| 1. Juli 1897 | 97       | 81   | 139   | 60     | 78    | 69   | 78   | 53                   | 73              | 68                 | 1885                | 123                                 |
| 1. Jan. 1898 | 94       | 91   | 139   | 57     | 77    | 72   | 79   | 45                   | 69              | 66                 | 1890                | 118                                 |
| 1. Juli 1898 | 107      | 98   | 139   | 61     | 76    | 75   | 86   | 46                   | 70              | 69                 | 1915                | 122                                 |
| 1. Jan. 1899 | 123      | 91   | 139   | 67     | 80    | 74   | 100  | 43                   | 70              | 69                 | 1918                | 121                                 |
| 1. Juli 1899 | 123      | 100  | 119   | 91     | 86    | 83   | 146  | 47                   | 72              | 74                 | 2028                | 126                                 |
| 1. Jan. 1900 | 127      | 119  | 108   | 85     | 110   | 101  | 110  | 56                   | 82              | 87                 | 2145                | 125                                 |
| 1. Juli 1900 | 137      | 102  | 114   | 87     | 111   | 101  | 151  | 67                   | 90              | 96                 | 2211                | 126                                 |
| 1. Jan. 1901 | 116      | 116  | 103   | 87     | 93    | 94   | 145  | 71                   | 91              | 105                | 2126                | 131                                 |
| 1. Juli 1901 | 115      | 113  | 103   | 83     | 80    | 73   | 155  | 61                   | 83              | 85                 | 2007                | 126                                 |
| 1. Jan. 1902 | 103      | 128  | 103   | 67     | 80    | 61   | 124  | 58                   | 74              | 91                 | 1948                | 130                                 |
| 1. Juli 1902 | 106      | 141  | 103   | 65     | 80    | 66   | 152  | 60                   | 77              | 92                 | 1995                | 130                                 |
| 1. Jan. 1903 | 128      | 138  | 114   | 61     | 82    | 63   | 139  | 58                   | 74              | 89                 | 2008                | 125                                 |

## Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika.

|              | Dezember.  |            | Januar—Dezember. |             |
|--------------|------------|------------|------------------|-------------|
|              | Einfuhr    | Ausfuhr    | Einfuhr          | Ausfuhr     |
|              | 1901       | 1902       | 1901             | 1902        |
| Europa       | 44,484,255 | 52,033,594 | 105,243,789      | 118,406,152 |
| Nord-Amerika | 10,807,085 | 18,922,182 | 16,061,569       | 16,960,324  |
| Süd-Amerika  | 12,447,548 | 8,845,269  | 3,292,002        | 3,932,906   |
| Asien        | 10,027,935 | 15,842,046 | 6,217,078        | 7,031,088   |
| Australien   | 923,925    | 1,772,949  | 8,420,856        | 3,171,904   |
| Afrika       | 1,788,528  | 2,442,126  | 2,708,745        | 3,510,079   |
| Total        | 79,929,271 | 94,358,166 | 136,941,589      | 148,012,403 |

|              | Dezember.   |             | Januar—Dezember. |               |
|--------------|-------------|-------------|------------------|---------------|
|              | Einfuhr     | Ausfuhr     | Einfuhr          | Ausfuhr       |
|              | 1901        | 1902        | 1901             | 1902          |
| Europa       | 454,496,214 | 518,780,860 | 1,099,574,016    | 985,539,843   |
| Nord-Amerika | 158,731,876 | 172,965,828 | 199,239,040      | 204,201,508   |
| Süd-Amerika  | 120,384,181 | 109,386,558 | 42,553,578       | 88,622,906    |
| Asien        | 125,093,643 | 142,223,175 | 59,068,723       | 62,585,097    |
| Australien   | 10,813,409  | 18,405,987  | 35,288,280       | 33,567,924    |
| Afrika       | 10,901,067  | 12,568,595  | 29,652,093       | 36,184,657    |
| Total        | 880,419,910 | 989,820,953 | 1,465,875,860    | 1,380,701,985 |

## Verschiedenes — Diversa.

**Kaffeemarkt.** Die Herren Schaeffer & Drascher in Hamburg schreiben unter dem 28. Februar: Da die Zufuhren in Brasilien während der letzten Wochen wieder recht gross gewesen sind, andererseits das Konsumgeschäft auf der ganzen Linie zu wünschen übrig liess, so kann es nicht weiter überraschen, wenn die Preise für Kaffee sich nicht besserten. Allerdings wurde der Markt gestern etwas fester auf eine Mitteilung der «Daily Mail» aus Rom hin, nach welcher eine Gruppe englisch-italienisch-brasilianischer Kapitalisten im Begriffe ist, einen Trust zu bilden zur Monopolisierung des brasilianischen Kaffeehandels. Es verlautet, dass dieser Trust von der brasilianischen Regierung unterstützt werden wird. Die Gruppe erwartet, dass der Kaufpreis infolgedessen wenigstens um 30 % steigen wird.

Es dürfte sich jedwede Besprechung dieser Mitteilung erübrigen, indem in Fachkreisen von diesem phantastischen Projekt nicht das Geringste bekannt ist.

Seitens der Herren Prado Chavez & Co. ist gegen Mitte der Woche noch einmal deponiert worden, dass der Vorschlag, 20 % des geernteten Kaffees in Brasilien zu vernichten und gleichzeitig eine Ausfuhrzollerhöhung vorzunehmen, zur Beratung kommen wird. Es ist ein solcher Vorschlag bereits vor 2 Jahren gemacht worden, ohne dass derselbe damals

angenommen wurde. Dass das Projekt in diesem Jahre angenommen wird, können wir nicht recht glauben, denn es sprechen zuviel Vernunftgründe gegen dasselbe. Was kann es den Pflanzern schliesslich nützen, wenn der Antrag zum Gesetz erhoben wird? Allerdings würde in diesem Falle der Preis für Kaffee in Europa wahrscheinlich steigen, doch braucht diese Steigerung nicht Hand in Hand zu gehen mit einer Preisbesserung in Brasilien selbst, sondern es dürfte der infolge der europäischen Preisbesserung erzielte höhere Erlös höchstwahrscheinlich durch die erhöhten Ausfuhrzölle in Brasilien absorbiert werden.

Leiden tut Brasilien darunter, dass fortgesetzt viel mehr Kaffee produziert als konsumiert wird und diese Ueberproduktion wird eventuell durch die gesetzliche Annahme des vorerwähnten Antrages nicht beseitigt, sondern wenn das Gesetz die seitens der Pflanzers gehegte preissteigernde Wirkung haben sollte, nur noch weiter gefördert. In demselben Masse, in welchem die Produktion, resp. das seitens der Regierung zu vernichtende Quantum Kaffee aber anwächst, müsste bei Durchführung des Gesetzes behufs Erwerbung, bezw. Bezahlung dieses Quantums der Ausfuhrzoll erhöht werden. Steigende Ausfuhrzölle bedeuten für die Pflanzers eine steigende Belastung.

Dass es, um eine Ueberproduktion zu beseitigen, an und für sich widersinnig ist, eine Ware erst zu produzieren und dann zu vernichten, liegt doch klar auf der Hand. Der natürliche Weg wäre, die Produktion des überschüssigen Quantums einfach zu unterlassen. Weshalb beseitigt man das Uebel der Ueberproduktion daher nicht einfach dadurch, dass man die Produktion kontingentiert oder sonstige ernsthafte Schritte zur Eindämmung derselben unternimmt? Das jetzt vorliegende Projekt zeigt unseres Erachtens aber klar und deutlich, dass die Pflanzers von einer Einschränkung der Produktion nichts wissen wollen, sondern dass dieselben eher an eine Vergrösserung der Anbaufläche denken und dass ihre Bestrebungen lediglich dahin gehen, von irgend einer Seite Unterstützung zu erhalten, um immer mehr darauflos produzieren zu können. Wir können nicht glauben, dass es drüben nicht genügend Leute giebt, welche die Sachlage richtig erkennen und es verhindern, dass das vorliegende Projekt verwirklicht wird, denn die Erhebung des Projektes zum Gesetz würde sowohl für die Pflanzers als auch für die brasilianische Regierung und in bedeutendem Masse auch für den gesamten ausserbrasilianischen Kaffeehandel eine grosse Gefahr in sich schliessen.

Wir zweifeln auch keinen Moment daran, dass bei Annahme und Einführung des projektierten Gesetzes die Produktion in Brasilien bald derart gross sein würde, dass selbst nach Abzug von 20 %, welche zu vernichten wären, noch viel zu viel Kaffee produziert werden würde. Was soll aber aus dem Lande und aus den Kaffeeplantagen, welche sich durch regelmässige Vernichtung von 20 % der Ernte eine kolossale Last aufgelagert haben, werden, wenn die Weltbestände nicht abnehmen und die Preise an den Auslandsmärkten wieder auf den augenblicklichen Stand zurückfallen? Dass der internationale Kaffeehandel unter der Annahme eines derartigen Gesetzes ebenfalls sehr leiden würde, liegt auf der Hand, denn der Handel müsste ja fortgesetzt mit der Möglichkeit rechnen, dass das Gesetz über Nacht wieder aufgehoben werden wird, wodurch unvorhergesehene enorme Quantitäten von Kaffee auf den Markt kommen würden.

Einen wirklichen Vorteil von der Annahme des Projektes würden lediglich, und zwar in einem sehr hohen Grade, die ausserbrasilianischen, Kaffee produzierenden Länder haben. Diesen würde die Preisbesserung in Europa voll zu gute kommen und die Folge davon würde sein, dass die Produktion in diesen Ländern aufs Neue angefeuert werden würde.

**Handelshochschulen.** Der preussische Minister für Handel und Gewerbe, Möller, hielt am 14. Februar in der Handelskammer zu Hannover zur Erwiderung auf eine Ansprache von deren Vorsitzendem eine Rede, in der er sagte: «Soweit ich unterrichtet bin über die hannoverschen Wünsche, wollen Sie die Handelshochschule an die Technische Hochschule angliedern. Ich selbst bin natürlich ein sehr grosser Freund der Ausbildung der Kaufleute, ich möchte aber doch warnen vor allzu optimistischen Auffassungen, als ob die kaufmännischen Hochschulen das Allheilsmittel für das geschäftliche Leben darstellen könnten. Sie können immer nur für einen beschränkten Teil von Kaufleuten bestimmt sein, nämlich nur für die, die direkte Grossbetriebe zu leiten gezwungen sind. Und die Zahl derer wird immer kleiner durch die Konzentration, und ich sehe darin gerade die Hauptschwierigkeit der wirtschaftlichen Entwicklung, dass die Zahl der dirigierenden Personen immer kleiner und ihre Aufgabe immer schwerer wird. Schaffen ist für einen organisatorisch veranlagten Geist nicht überaus schwer, wohl aber ist es die Weiterführung grosser Unternehmungen für jemand, der nicht von Anfang an das Zusammenlaufen der Fäden kennen gelernt hat. So liegt die Schwierigkeit in der Heranziehung geeigneter Nachfolger der grossen Unternehmer und Organisatoren.»

**Zürcher Schreibstube für Stellenlose.** Dieses gegen Ende 1901 von gemeinnützigen Gesellschaften und Hilfsvereinen unter Mitwirkung des Stadtrates gegründete und von einer siebenköpfigen Betriebskommission geleitete Institut hat soeben seinen ersten Jahresbericht veröffentlicht. Wir entnehmen demselben, dass die Anstalt einem wirklichen Bedürfnisse entsprach.

Unter den Arbeitslosen giebt es eine Gruppe, welche unzweifelhaft zu der ärmsten der Armen gehört, nämlich diejenige der Leute von der Feder, wie Kaufleute, Kanzlisten und Bureauarbeiter jeder Art. Kann bei dieser Berufsgruppe zwar nicht von einer, durch die Natur des Berufes selbst, wie z. B. bei den Baugewerben, bedingten, periodischen Arbeitslosigkeit gesprochen werden, und ist die Stellenlosigkeit oft auf eigenes Verschulden oder auch auf unzulängliche Leistungsfähigkeit zurückzuführen, so lässt sich nichtsdestoweniger konstatieren, dass daneben durchaus untadelhafte, tüchtige Leute infolge Geschäftsveränderungen, ganzer oder teilweiser Liquidationen, lang andauernder Krankheit oder anderer wichtiger Umstände stellenlos werden und dass sie, insbesondere wenn sie in vorge-rücktem Alter stehen, ausserordentlich schwer wieder geeignete Arbeit und Verdienst finden. Auch wäre hinzuzufügen: die vielerorts übliche Lehrlingszüchterei, mit der Folge der Kündigung, sobald grössere Lohnforderungen erhoben werden. Dass nicht wie beim gewöhnlichen Handarbeiter die erste beste Tätigkeit, die über die schlimmste Not hinwegzu-helfen vermöchte, ergriffen werden kann, ist aus nabellegenden Gründen leicht verständlich. Der Mann muss suchen, seinen Beruf soweit irgend möglich beizubehalten und seine Kenntnisse in diesem zu verwerten, wenn anders er nicht Gefahr laufen soll, auf eine Stufe hinunter zu sinken, von der eine Wiedererhebung ihm schlechterdings unmöglich wird.

Zum Zwecke der wenigstens teilweisen Linderung der Not dieser Gruppe von Arbeitern sind in den letzten Jahren in verschiedenen Städten des In- und Auslandes (in Basel, Genf, Lausanne, Bern, Frankfurt a. M. u. s. f.) auf Anregung gemeinnütziger Kreise sog. «Schreibstuben für Arbeitslose» errichtet worden; Institute, in denen für das Publikum schriftliche Arbeiten aller Art durch Stellenlose ausgeführt werden. Letztere werden



aus dem Ertrag der ausgeführten Arbeiten gelöhnt, die Verwaltungskosten werden teils ebenfalls aus dem Arbeitsertrag, teils durch anderweitige Subventionen aufgebracht.

Die eingelaufenen Bestellungen ermöglichten, 179 Mann (157 Schweizer und 22 Ausländer) vorübergehend zu beschäftigen. Im Durchschnitt waren durch die Anstalt täglich 19 Mann beschäftigt, wovon 13,5 in der Schreibstube selbst und 5,5 im Domizil der Auftraggeber.

Die Zahl der Arbeitstage betrug 5053, wofür Fr. 7.577, 02 Lohn, gleich einem durchschnittlichen Tagesverdienst von Fr. 3. 48 ausbezahlt wurden. Ausser der Lohnsumme verausgabte die Anstalt Fr. 3004, 22 für Schreibmaterialien und Fr. 6211, 54 für Verwaltung und allgemeine Unkosten. Total Fr. 26.792, 78.

Dagegen wurden vereinnahmt für Arbeitsertrag inkl. Materiallieferung Fr. 22.180, 83 und Zinsen Fr. 61, 30, so dass sich ein Betriebsdefizit von Fr. 4550, 65 ergab, welches durch Beträge der Gründungsgesellschaften und Sammlung bei Privaten, zusammen Fr. 7558, 70, gedeckt wurde. Per 31. Dezember 1902 verbleiben somit noch Fr. 3008, 05 Betriebsmittel. Das Lokal wurde vom Stadtrat gratis zur Verfügung gestellt.

**Konsulate.** Das bisher für den Staat Sao Paulo zuständig gewesene schweiz. Vizekonsulat in Santos ist nach der Stadt Sao Paulo verlegt worden. Zum schweizerischen Vizekonsul in Sao Paulo für den gleichnamigen Staat wurde Herr Jean Jacques Kesselring von Märstetten (Thurgau) ernannt.

Dem Honorar-Vizekonsul der Republik Salvador, Herrn Nathan Haas, ist das Exequatur erteilt worden.

**Consulats.** Le conseil fédéral a décidé de transférer de nouveau de Santos à Sao-Paulo (Brésil) le siège du vice-consulat de Suisse pour l'Etat de Sao Paulo. Il a nommé au poste de vice-consul à cette résidence M. Jean-Jacques Kesselring, de Märstetten (Thurgovie), négociant, à Sao Paulo.

L'exequatur est accordé à M. Nathan Haas, vice-consul honoraire de la république du Salvador en résidence à Genève.

#### Ausländische Banken. — Banques étrangères.

| Deutsche Reichsbank.       |              |                                |               |
|----------------------------|--------------|--------------------------------|---------------|
| 28. Februar.               | 28. Februar. | 28. Februar.                   | 28. Februar.  |
| Mark                       | Mark         | Mark                           | Mark          |
| Metallbestand 969,005,000  | 919,420,000  | Notencirkulation 1,109,720,000 | 1,165,805,000 |
| Wechselportef. 670,155,000 | 678,210,000  | Knrzf. Schulden 554,904,000    | 558,544,000   |

| Niederländische Bank.     |              |                              |              |
|---------------------------|--------------|------------------------------|--------------|
| 21. Februar.              | 28. Februar. | 21. Februar.                 | 28. Februar. |
| fl.                       | fl.          | fl.                          | fl.          |
| Metallbestand 185,732,189 | 185,685,900  | Notencirkulation 228,128,430 | 233,859,700  |
| Wechselportef. 60,701,929 | 60,681,080   | Conti-Correnti 7,957,291     | 8,112,981    |

| Österreichisch-ungarische Bank.     |               |                                |               |
|-------------------------------------|---------------|--------------------------------|---------------|
| 28. Februar.                        | 28. Februar.  | 28. Februar.                   | 28. Februar.  |
| Kronen                              | Kronen        | Kronen                         | Kronen        |
| Metallbestand 1,420,014,029         | 1,416,089,723 | Notencirkulation 1,469,848,840 | 1,618,123,200 |
| Wechsel: auf das Ausland 60,000,000 | 60,000,000    | Kurzfall. Schulden 164,504,217 | 172,056,888   |
| auf das Inland 178,174,154          | 238,969,964   |                                |               |

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

#### Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

### Fabrique Veveysanne de socques et chaussures. Marque à l'Etoile, précédemment Gr<sup>e</sup> Pernet à Vevey.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires de cette société est convoquée pour samedi 21 mars 1903 à 3 heures de l'après-midi à l'Hôtel du Pont-Terminus à Vevey.

#### Ordre du jour:

- 1<sup>o</sup> Rapport du conseil d'administration et de MM. les contrôleurs.
- 2<sup>o</sup> Corroboration des comptes et décharge au conseil.
- 3<sup>o</sup> Renouvellement du conseil d'administration.
- 4<sup>o</sup> Nomination de deux contrôleurs.
- 5<sup>o</sup> Modification aux statuts.
- 6<sup>o</sup> Eventuellement propositions individuelles.

Les comptes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la Société dès le 13 courant. MM. William Cuénod & Cie. et G. Montet à Vevey délivreront jusqu'au 20 mars les cartes d'admission à l'assemblée sur présentation des titres.

Vevey, le 2 mars 1903.

#### Au nom du conseil d'administration.

(462)

Le président:

J. Jomini.

Le secrétaire:

Eug. Blanc.

### SOCIÉTÉ D'ENTREPRISES ÉLECTRIQUES Genève.

#### 4<sup>me</sup> Tirage d'Obligations.

Les obligations 4% de fr. 500, dont les numéros suivent, sont remboursables à partir de ce jour chez MM. Lullin et Cie, à Genève.

#### I<sup>re</sup> série.

|     |     |     |     |      |      |      |      |      |
|-----|-----|-----|-----|------|------|------|------|------|
| 22  | 164 | 292 | 529 | 800  | 1127 | 1380 | 1653 | 1793 |
| 25  | 207 | 294 | 564 | 855  | 1137 | 1441 | 1669 | 1921 |
| 53  | 213 | 379 | 598 | 913  | 1186 | 1475 | 1717 | 1945 |
| 65  | 255 | 395 | 618 | 931  | 1276 | 1484 | 1727 | 1949 |
| 86  | 259 | 427 | 687 | 942  | 1278 | 1498 | 1739 | 1967 |
| 137 | 276 | 475 | 744 | 1075 | 1370 | 1626 | 1778 | 1984 |

#### II<sup>e</sup> série.

|     |     |     |     |     |     |     |     |     |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 47  | 218 | 345 | 409 | 477 | 677 | 744 | 788 | 894 |
| 59  | 295 | 351 | 463 | 516 | 703 | 778 | 821 | 983 |
| 201 | 304 | 392 | 471 | 580 | 713 | 780 | 848 | 997 |

GENÈVE, le 2 mars 1903.

(461)

Jos: Brun, Ketten- und Hebezeugfabrik,

In Nebikon  
(Kanton Luzern).

Schraubenflaschen-  
züge, Wellenböcke,  
Laufkatzen, Winden,  
Transmissions- und  
elektrische Aufzüge,  
Krahnen aller Art,  
Kalibrierte Krahnen  
und Hall'sche Ketten  
nebst Rädern dazu.  
Flaschenzug- und  
Windenreparaturen  
prompt und billig.

#### SCHREIBKRAMPF

1stheilbar! Aus-  
kunft über einzig  
sichere Methode  
erteilen gratis

HAMBERGER & LIPS,  
BERN.

Ankauf von sämtlichen alten Metallen  
zum Tageskurs.  
Picaud frères in Biel.

### Canton de Neuchâtel

et parties des cantons limitrophes.

Un négociant visitant pour son compte les épiciers de cette région avec une spécialité, s'adjointrait représentation d'un autre article. Il préfère un bon produit d'une maison sérieuse à un fort bénéfice. Offres sous chiffre H 568 N à Haasenstein & Vogler, Neuchâtel. (401)

#### Jeune employé,

sachant allemand et français, connaissant tous les travaux de bureaux, cherche place pour de suite. Offres sous chiffre E 103 à Rodolphe Mosse, Berne. (467)

### FRANZÖSISCHE

B. Dumas, Propriétaire, in Thézan (Aude, Frankreich), liefert seine feinen, garant-reinen Rot- und Rosé-Weine von Fr. 38 per hl franko verzollt Genf an. Muster gratis. Bureau in Genf: Rue du Rhône, 112. (23)

### WEINE

### Schweiz. Decken & Tuchfabriken Pfungen-Turbenthal in Pfungen.

#### III. ordentliche Generalversammlung

der Aktionäre, Donnerstag, den 26. März 1903, morgens 10<sup>1/2</sup> Uhr im Hotel Löwen in Winterthur.

#### Traktanden:

- 1) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1902 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
  - 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsergebnisses.
  - 3) Erneuerungswahl des gesamten Verwaltungsrates.
  - 4) Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.
- Rechnung und Revisionsbericht sind vom 15. März an zur Einsicht der Aktionäre auf unserem Bureau aufgelegt, woselbst auch Geschäftsberichte und Stimmkarten, diese gegen schriftliche Abgabe der Aktiennummern, zu beziehen sind. (458)

Pfungen, 28. Februar 1903.

Der Verwaltungsrat.

### Banque Hypothécaire Suisse, à Soleure.

L'assemblée générale des actionnaires du 4 mars 1903 a fixé le dividende pour l'année 1902 à

5% soit fr. 25 par coupon.

En conséquence ce dividende sera payé dès ce jour contre remise du coupon n° 13:

par la Caisse de la Banque Hypothécaire Suisse, à Soleure.

- » Banque Commerciale de Bâle, à Bâle.
- » MM. Frey & La Roche, banquiers, à Bâle.
- » la Banque Commerciale de Berne, à Berne.
- » Banque Commerciale Neuchâteloise, à Neuchâtel.
- » MM. Weck, Aeby & Cie, banquiers, à Fribourg.
- » D'Espine, Fatio & Cie, banquiers, à Genève. [464]

Soleure, le 4 mars 1903.

La direction.

### Thurg. Hypothekenbank.

#### Dividenden-Zahlung.

In der heutigen Aktionärerversammlung ist die Dividende für das Rechnungsjahr 1902 auf 6% festgesetzt worden. Coupon 11 unserer Aktien wird demnach mit

Fr. 30

eingelöst und erfolgt die Zahlung ausser an unsern Kassen in Frauenfeld, Kreuzlingen und Romanshorn, ferner

- in Zürich bei der Tit. Schweiz. Kreditanstalt,
- in Basel » Herren Kaufmann & Co. und
- in St. Gallen » Wegelin & Co.

Frauenfeld, den 3. März 1903.

Die Direktion.

### Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir künden hiemit unsere auf den Namen oder auf den Inhaber lautenden, vom 1. Januar bis 30. Juni 1900 auf drei Jahre fest emittierten

4% Obligationen

zur Rückzahlung auf die vertragsgemässe Frist von drei Monaten und offerieren die Konversion derselben in

3 1/2% Obligationen

auf drei bis fünf Jahre fest, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger dreimonatlicher, gegenseitiger Kündigung.

Diejenigen Stücke, für welche Konversion gewünscht wird, sind behufs Abstempehung an unserer Kasse vorzuweisen. (166)

Basel, den 26. Januar 1903.

Die Direktion.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erschint mit Ausnahme der Son- und Feiertage täglich.  
Preis jährlich Fr. 7.  
Abonnemente nehmen alle Postbüros entgegen.



## Schweizerische Eidgenossenschaft.

## BUNDESBAHNEN.

## Kündigung

des Anleihs von Fr. 5,000,000 zu 4%, mit Pfandrecht dritten Ranges, d. Vereinigten Schweizerbahnen vom 1. Oktober 1892

und

## Konversion

dieses Anleihs, sowie desjenigen von Fr. 5,000,000 zu 4% der Schweizerischen Nordostbahn vom 1. März 1889.

Durch Bundesbeschluss vom 24. April 1902 ist der Bundesrat ermächtigt worden, unter andern das Anleihen von Fr. 5,000,000 zu 4%, mit Pfandrecht dritten Ranges, der Vereinigten Schweizerbahnen, vom 1. Oktober 1892, und dasjenige von Fr. 5,000,000 zu 4% der Schweizerischen Nordostbahn, vom 1. März 1889, zur Rückzahlung zu kündigen und den Inhabern dieser Titel die Konversion in 3 1/2% Obligationen der Schweizer. Bundesbahnen anzubieten.

In Ausführung dieses Bundesbeschlusses hat der Bundesrat folgende Verfügung getroffen:

I. Durch gegenwärtige Publikation wird das Anleihen von Fr. 5,000,000 zu 4%, mit Pfandrecht dritten Ranges, der Vereinigten Schweizerbahnen, vom 1. Oktober 1892, zur Rückzahlung gekündigt

per 1. Oktober 1903,

und die Rückzahlung des Anleihs von Fr. 5,000,000 zu 4% der Schweizerischen Nordostbahn vom 1. März 1889, festgestellt auf

1. Dezember 1903.

II. Den Inhabern von Titeln des Anleihs von Fr. 5,000,000 zu 4%, mit Pfandrecht dritten Ranges, der Vereinigten Schweizerbahnen vom 1. Oktober 1892, sowie desjenigen von Fr. 5,000,000 zu 4% der Schweizerischen Nordostbahn vom 1. März 1889, wird die Konversion angeboten in 3 1/2% Obligationen der Schweizerischen Bundesbahnen zu pari mit gegenseitiger Verrechnung der laufenden Stückzinsen.

III. Eine Subskription gegen bar wird nicht eröffnet.

IV. Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen wird mit der Ausführung der vorstehenden Verfügung beauftragt.

Bern, den 13. Februar 1903.

Namens des Schweizerischen Bundesrates.

Der Chef des Finanzdepartementes;  
Comtesse.

Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen bringt in Ausführung der obigen Verfügung des Schweizerischen Bundesrates folgendes zur Kenntnis:

Die Inhaber von Titeln des 4%igen Anleihs III. Hypothek der Vereinigten Schweizerbahnen und des 4%igen Anleihs der Schweizerischen Nordostbahn von 1889, welche ihre Titel zu konvertieren wünschen, werden eingeladen,

vom 2. bis 14. März nächsten

den Umtausch derselben gegen Obligationen des 3 1/2%igen Anleihs der Schweizerischen Bundesbahnen von 1902 bei den hiernach bezeichneten Stellen vorzunehmen.

Für diesen Umtausch sind folgende Bestimmungen massgebend:

4%iges Anleihen III. Hypothek der Vereinigten Schweizerbahnen.

2 Titel à Fr. 500 (oder ein Titel à Fr. 1000) . . . . . Fr. 1000.—  
zuzüglich Zins vom 1. Oktober 1902 bis 1. Oktober 1903, gleich 1 Jahr zu 4% . . . . . » 40.— Fr. 1040.—

gegen:

1 Obligation 3 1/2% der Schweizerischen Bundesbahnen von 1902 mit Zinsgenuss ab 1. Januar 1903, zu pari . . . . . Fr. 1000.—  
zuzüglich Zins vom 1. Januar bis 1. Oktober 1903, gleich 9 Monate zu 3 1/2% . . . . . » 26.25 » 1026.25  
und in bar pro Ausgleich . . . . . Fr. 13.75

1 Titel à Fr. 5000 . . . . . Fr. 5000.—  
zuzüglich Zins vom 1. Oktober 1902 bis 1. Oktober 1903, gleich 1 Jahr zu 4% . . . . . » 200.— Fr. 5200.—

gegen:

5 Obligationen 3 1/2% der Schweizerischen Bundesbahnen von 1902 mit Zinsgenuss ab 1. Januar 1903, zu pari . . . . . Fr. 5000.—  
zuzüglich Zins vom 1. Januar bis 1. Oktober 1903, gleich 9 Monate zu 3 1/2% . . . . . » 131.25 » 5131.25  
und in bar pro Ausgleich . . . . . Fr. 68.75

Die zur Konversion angemeldeten Obligationen des obigen Anleihs sind mit den dazu gehörenden Talons einzuliefern; die dagegen im Umtausch bezogenen Obligationen 3 1/2% der Schweizerischen Bundesbahnen tragen die Coupons per 30. Juni 1903 und folgende.

4%iges Anleihen der Schweizerischen Nordostbahn von 1889:

2 Titel à Fr. 500 . . . . . Fr. 1000.—  
zuzüglich Zins vom 1. Dezember 1902 bis 1. Dezember 1903, gleich 1 Jahr zu 4% . . . . . » 40.— Fr. 1040.—

gegen:

1 Obligation 3 1/2% der Schweizerischen Bundesbahnen von 1902 mit Zinsgenuss ab 1. Januar 1903, zu pari . . . . . Fr. 1000.—  
zuzüglich Zins vom 1. Januar bis 1. Dezember 1903, gleich 11 Monate zu 3 1/2% . . . . . » 32.10 » 1032.10  
und in bar pro Ausgleich . . . . . Fr. 7.90

Die zur Konversion angemeldeten Obligationen des obigen Anleihs sind mit den noch unverfallenen Coupons per 1. Juni und 1. Dezember, beides 1903, einzuliefern; der Betrag fehlender Coupons ist vom Titelinhaber beim Umtausch einzuzahlen. Die gegen die konvertierten Titel ausgehändigten Obligationen 3 1/2% der Schweizerischen Bundesbahnen tragen die Coupons per 30. Juni 1903 und folgende.

## Konversionsstellen:

|             |                                                                                           |               |                                                                                                                                        |
|-------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Aarau:      | Aargauische Bank.                                                                         | Lugano:       | Banca della Svizzera Italiana.                                                                                                         |
| Basel:      | Schweizer. Bankverein.<br>Basler Handelsbank.<br>Eidgenössische Bank,<br>A.-G., Comptoir. | Luzern:       | Bank in Luzern.                                                                                                                        |
| Bellinzona: | Banca Canton. Ticinese.                                                                   | Neuenburg:    | Banque Cantonale Neuchâtelaise und ihre Filiale Chaux-de-Fonds.                                                                        |
| Bern:       | Kantonalbank von Bern u. ihre Zweiganstalten.<br>Eidgenössische Bank,<br>A.-G., Comptoir. | Schaffhausen: | Bank in Schaffhausen.                                                                                                                  |
| Chur:       | Graubündner Kantonalbank.                                                                 | Solothurn:    | Spolthurner Kantonalbank.                                                                                                              |
| Frauenfeld: | Thurg. Hypothekenbank.                                                                    | St. Gallen:   | Schweiz. Bankverein.<br>Eidgenössische Bank,<br>A.-G., Comptoir.                                                                       |
| Genf:       | Union Financière de Genève.<br>Eidgenössische Bank,<br>A.-G., Comptoir.                   | Weinfelden:   | Thurg. Kantonalbank.                                                                                                                   |
| Glarus:     | Bank in Glarus.<br>Glarner Kantonalbank.                                                  | Winterthur:   | Bank in Winterthur.                                                                                                                    |
| Lausanne:   | Eidgenössische Bank,<br>A.-G., Comptoir.<br>Banque Cant. Vaudoise.                        | Zürich:       | Schweizerische Kreditanstalt.<br>Eidgenössische Bank,<br>A.-G.<br>Schweiz. Bankverein.<br>Zürcher Kantonalbank u. ihre Zweiganstalten. |

II.

Die Rückzahlung der nicht konvertierten Titel findet statt bei der Hauptkasse der Schweiz. Bundesbahnen in Bern,  
» Kasse des Kreises I der Schweiz. Bundesbahnen in Lausanne,  
» » » II » » » » Basel,  
» » » III » » » » Zürich,  
» » » IV » » » » St. Gallen,

sowie bei folgenden Bank-Instituten:

Kantonalbank von Bern in Bern, Schweiz. Kreditanstalt in Zürich,  
Schweiz. Bankverein in Basel, Eidg. Bank, A.-G., in Zürich,  
Basler Handelsbank in Basel, Union Financière de Genève in Genf

und zwar

am 1. Oktober 1903 für das 4%ige Anleihen III. Hypothek der Vereinigten Schweizerbahnen,  
am 1. Dezember 1903 für das 4%ige Anleihen der Schweizerischen Nordostbahn von 1889.

Nach den genannten Terminen hört die Verzinsung der betr. Titel auf. Bei der Rückzahlung sind mit den bezüglichen Titeln die dazu gehörenden Talons abzuliefern. [421]

Bern, den 24. Februar 1903.

Für die Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen:  
Dubois.

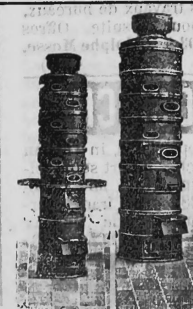


Genf

wenden Sie sich an den Schweizer Argus der Presse (J. Grünberg & Cie.), 5, Rue du Mont Blanc, Genf, welcher alle in- und ausländischen Zeitungen und Zeitschriften liest und Ihnen sämtliche Inserate zusendet über: Kauf, Verkauf und Vermietung von Immobilien und landwirtschaftlichen Betrieben, Offerten und Kaufbegehren von Hotels, Brauereien, von verschiedenen kaufmännischen Unternehmungen und Fabriken, sowie Anfragen und Gebote von Kapitalien, Kommandit-Gesuchen und Hypotheken.

Preis: 15 Cts. bis 30 Cts. pro Artikel. Ermässigtar Tarif für Zeit-Abonnement.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige Inseraten-Annahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatts».



bis 5000 m<sup>2</sup>  
anerkannt bester Konstruktion.  
Fabrik-Oefen  
Gebr. Lincke, Zürich,  
Seilergraben 67/69. [26]

Dans toutes Villes et localités importantes de la Suisse

ON OFFRE  
A BONS MAGASINS CONNUS  
DROGUERIES et EPICERIES

le dépôt d'une excellente spécialité, sans concurrence, de très forte vente et facile, et laissant un joli bénéfice. — Aucun risque, pas d'engagement à signer, et march. payable qu'après vente. Offre des plus sérieuses. Ecrire à B K C, poste rest. Stand, Genève. [463]